

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 65 (1987)

Heft: 5

Rubrik: Umfrage : Zweitage- statt Tageskarten der SBB

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zweitage- statt Tageskarten der SBB

Über siebzig Abonnenten haben ihre Ansicht geäussert. Entgegen der Meinung der SBB haben sich sehr viele Seniorinnen und Senioren positiv zur Einführung einer Zweitagekarte geäussert. Vor allem den jüngeren Reisenden, den «neuen Alten», scheint eine Übernachtung in fremden Betten nicht mehr so abwegig. Viele von ihnen würden die Fahrt gerne mit einer Wanderung, Besichtigungen von Museen, Ausstellungen und Besuchen verbinden. Vor allem Männer und Ehepaare sind positiv zur Zweitagekarte eingestellt.

Tageskarte bevorzugt

Ein Tag genügt mir

Ich kann mir gut vorstellen, dass viele Senioren die Zweitagekarte wünschen. Für mich ist das nichts. Es gibt nichts Schöneres, als wenn ich, von einer Reise zurückkommend, am Abend wieder zuhause sein kann. Mir ist das Wegbleiben zu kostspielig. Seit meiner Pensionierung gehe ich auch nicht mehr in die Ferien.

Frau H. W. in B.

Mit einer Zweitagekarte keine Ersparnisse

Der Preis für eine Zweitagekarte müsste höher sein, heisst es, aber es wird nicht gesagt, um wie viel höher. Wahrscheinlich müsste die Karte 35 oder 40 Franken kosten. Wenn man damit die Retourfahrrpreise vergleicht, ist nicht viel erreicht. Eine Fahrt von Biel nach Romanshorn zum Beispiel, halbe Taxe retour, kostet Fr. 32.–, von Biel nach Chur Fr. 34.50. Das ist wahrscheinlich billiger als eine Zweitagekarte. Bei einer Reise in die Randregionen kommen noch Kosten für die Übernachtung und die Verpflegung dazu.

Wir haben heute so gute Verbindungen mit direkten Wagen, dass man wenig umsteigen muss, wenn überhaupt. Ich fahre in einem Tag an den Genfersee und zurück an den Bodensee, in den Tessin und mache gelegentlich auch Rundfahrten. Das Ganze ist eine Frage der Planung, des Fahrplanstudiums, was Mühe macht, aber es gibt ja Auskunftsstellen bei der Bahn. Noch eine

Frage: Müssen in den Randregionen die Übernachtungen steigen auf Kosten der Senioren? Das kann kein Argument sein. Herr W. M. in B.

Zwei freie Tage kann ich mir nicht leisten

Ich bin begeisterte Benutzerin der Tageskarte. Hin und wieder leiste ich mir einen freien Tag und fahre frühmorgens weg mit Ziel Wallis, Bündnerland, Tessin oder Berner Oberland. Die Fahrt verbinde ich immer mit einer Wanderung, manchmal mit einer Bergtour. Abends kehre ich zufrieden wieder zu meiner Familie zurück. Ich bin jedesmal froh, wieder daheim zu sein und in meinem Bett zu schlafen. Zwei Tage freizunehmen, kann ich mir wegen meiner Pflichten nicht leisten.

Frau E. N. in R.

Erholsam, einen ganzen Tag in der Bahn zu sitzen

Auch ich bin eifrige Benutzerin der Tageskarten. Im Ruhestand ist es eine Erholung, einen ganzen Tag in der Bahn zu sitzen. Jetzt ist dieser Genuss erweitert, darf man doch auch das Postauto benützen. Kurze Pausen einschalten kann man auch. Zwei Tage? Ich fürchte, das gäbe viele Umstellungen für die Bahn. Die einen möchten zwei Tage unterwegs sein, die anderen nur einen.

Sr. A. B. in R.

Die Tageskarte ermöglicht auch Minderbemittelten eine Reise

Ich finde die Tageskarte ausgezeichnet und bin dankbar dafür. Es ist sicher das Beste, was man uns offerieren kann. Die Tageskarte ermöglicht auch Minderbemittelten ab und zu eine Reise.

Man kann auch ohne jegliche Gepäckbelastung freier und bequemer reisen. Und am Abend ist man glücklich, wieder in sein eigenes Bett steigen zu dürfen.

Frau L. G. in G.

Ein Retourbillett käme kaum teurer

Ich glaube kaum, dass viele Senioren von der Zweitagekarte profitieren würden. Wenn eine Zweitagekarte teurer würde, könnte man doch ein Retourbillett kaufen. Viele ältere Leute übernachten gar nicht mehr gerne auswärts. Es gibt in der Schweiz so viele schöne Orte, dass man gar nicht weit reisen muss, um etwas zu sehen.

Frau H. S. in B.

Rundreisebillette sind zu wenig bekannt

Die Tageskarte ist eine feine Erfindung, sie ist preisgünstiger als ein halbes Retourbillett, wenn die Strecke 140 km übersteigt. Es ist möglich, dass die Zweitagekarte eine Lösung gegen den Stress bei längeren Fahrten wäre.

Ich frage mich aber, wie weit die «massgeschneiderten» Rundreisebillette bekannt sind? Sie gelten auch für Kreuz- und Querfahrten, so wie der Fahrgast die Strecke wünscht. Wanderstrecken können ausgeklammert werden. Die Billette sind einen Monat gültig und erlauben Zwischenhalte nach Lust und Laune. Nachträglich gewünschte Umwegkarten können problemlos gelöst werden.

Die Billette sind kostengünstig, man bezahlt den Retourfahrpreis für die Hälfte der zurückgelegten Fahrkilometer: für 300 km Fr. 26.50/für 400 km Fr. 31.50/für 600 km Fr. 39.50.

Herr R. W. in H.

Dankbar und zufrieden für Tageskarten

Ich brauche sehr viele Tageskarten. Ich fahre regelmässig alle zwei Wochen eine bestimmte, lange Strecke. Ich spare dabei ca. fünf Franken im Vergleich mit einem Halbtax-Retourbillett. Ich finde diese Karten eine gute Sache. Ich hörte auch schon den Ausspruch: «Wie gut, dass es die Tageskarten gibt, da haben wir eine gute Ausrede, wenn wir am Abend wieder heimkehren möchten.»

Mir scheint, wir sollten nicht immer noch mehr fordern, viel eher dankbar und zufrieden sein für mancherlei Erleichterungen, die uns geboten werden.

Frau L. I. in G.

Übernachtungen verteuern die Reise

Eine Übernachtung verteuert die Reise wesentlich. Zudem kann man sich nicht mehr kurzfristig für eine Reise entschliessen, weil es nicht immer leicht ist, eine Unterkunft zu organisieren. Mit einer Tageskarte kommt man sehr weit, vor allem jetzt, da auch Postautos benutzt werden dürfen. Man muss nur den Fahrplan gründlich studieren.

Frau M. K. in M.

Lieber daheim übernachten

Da ich gerne zu Hause übernachte, dienen mir die Tageskarten der SBB mehr.

Frau E. A. in B.

Ein Tag genügt

Mit der Tageskarte lassen sich wunderbare Reisen ausführen, welche die Senioren nicht überlasten. Eine Umfrage bei Kollegen hat gezeigt, dass vor allem ältere Semester lieber daheim übernachten.

Wenn man zwei- oder mehrtägige Reisen ausführen will, kann man ein halbes Retourbillett oder ein Rundreisebillett kaufen, das ist nicht viel teurer als eine Tageskarte.

Die SBB offerieren auch Reisen für einen oder mehrere Tage zu Spezialpreisen oder den «Städteplausch» mit Übernachtungen. Das ist auch empfehlenswert.

Für mich jedenfalls erübrigt sich eine Zweitagekarte.

Herr F. W. in H.

Zweitagekarten nicht kostensparend

Vorab eine Berichtigung: Die neuen Tageskarten kosten 25 Franken. Ich finde Zweitagekarten nicht kostensparend, es ist doch günstiger, zweimal eine Tageskarte zu benutzen, wenn man länger als einen Tag unterwegs sein möchte. Außerdem wäre noch auszumachen, ob für eine Reise, die länger als 80 Kilometer ist, ein Halbtaxbillett, das einen Monat gilt, nicht günstiger ist. Die «Bahn-Obrigkeits» hat jetzt sicher genug Sorgen mit der Bahn 2000, und noch fehlen auf manchen Bahnhöfen wind- und regengeschützte Perrons.

Frau R. A. in F.

Zweitage- und Tageskarten

Die SBB sollten nicht nur Zweitagekarten einführen, sondern neben der Zweitagekarte die Tageskarte im Sortiment behalten. Das Übernachten ist für viele AHV-Rentner ein Luxus, deshalb wünschen wir auch Tageskarten.

Frau S. W. in Z.

Lassen wie's ist

Schön wäre es schon, wenn es Zweitagekarten gäbe, nur dürften sie nicht auf Kosten der Tageskarten gehen. Diese sollten aber nicht teurer werden, da sonst diejenigen, die es vorziehen, nur einen Tag zu reisen, bald keinen Vorteil mehr haben.

Ich selber mache gerne Tagesreisen, damit ich am Abend wieder in meinem eigenen Bett schlafen kann. Es werden sicher viele mit mir einig gehen. Ältere Leute können ja meist in der ersten Nacht in einem fremden Bett nicht gut schlafen. Ich würde vorschlagen: Lassen wie's ist!

Frau F. T. in S.

Tageskarte wird sicher bevorzugt

Es werden mehr Tageskartenbenutzer sein, die nach einem schönen Reisli am Abend zufrieden und glücklich wieder unter die eigene Bettdecke schlüpfen. Wer sich Übernachtungen leisten kann, kann auch ein «normales» Billett lösen.

Frau I. C. in N.

Halbtaxbillett billiger als Zweitagekarte

Die neuen Tageskarten sind auch für das Postauto gültig. Deshalb sind sie günstig, so dass man einmal für eine zweitägige Reise zwei Tageskarten brauchen kann. Wenn ich einmal nicht sicher bin, ob ich mit einer Tageskarte wieder nach Hause komme, kaufe ich ein gewöhnliches Halbtaxbillett. Ich nehme es jetzt, im Alter, lieber gemütlich, weniger strapaziös.

Es lohnt sich auf jeden Fall, eine Reise genau zu planen, denn sobald man eine Fahrt mehrmals unterbrechen muss, ist ein Halbtax-Retourbillett oder eine Rundreisefahrkarte günstiger als eine sicher teurere Zweitagekarte. *Herr H. W. in R.*

Beide Varianten haben Vorteile

Die Gültigkeit der Tageskarte sollte wirklich zwei Tage dauern. Wir wären auch bereit, einen Preisaufschlag in Kauf zu nehmen. Wir würden sogar vorschlagen, die Tageskarten zu behalten, auch wenn Zweitagekarten erhältlich wären.

Frau E. B., Frau H. K., Herr A. K. in M.

Zweitagekarten bevorzugt

Eine Reise würde sich besser lohnen

Ich würde eine Zweitagekarte begrüssen, da sich dann eine Reise besser lohnen würde. Man möchte doch auf einer Fahrt auch etwas sehen oder eine Wanderung machen, nicht nur im Zug sitzen und an die knappe Zeit gebunden sein.

Frau E. G. in Z.

Eine Einladung zum Übernachten annehmen

Ich fahre oft in meine Heimatgemeinde zu Verwandten. Ich wurde schon oft eingeladen, über Nacht zu bleiben, konnte aber die Einladung nicht annehmen, weil die Karte nur einen Tag gültig ist. Ich finde deshalb den Vorschlag einer Zweitagekarte phantastisch und unterstütze ihn.

Herr F. S. in Z.

Eine gute Regelung

Wir würden diese Regelung sehr begrüssen. Von uns aus das Wallis oder die Westschweiz in einem Tag zu besuchen, ist einfach zu streng. Wenn es Zweitagekarten gibt, kaufe ich auch wieder.

Frau G. L. in H.

Das bessere Bett



GALA – die Matratze, die jedes Bett verbessert.

Lattoflex Sitz- und Liegemöbel AG, 4415 Lausen

Ein guter Vorschlag für Wanderfreudige und Behinderte

Viele AHV-Rentner sind noch sehr wanderfreudig und würden es begrüssen, wenn sie eine Tour, die eine Übernachtung verlangt, unternehmen könnten. Für rollstuhlabhängige Behinderte wäre es von grossem Vorteil, wenn sie mit einer Zweitagekarte einmal Verwandte besuchen könnten, da ja ein Tag, je nach Entfernung, dazu nicht ausreicht.

Herr H. M. in M.

Bessere Fahrpläne für Randgebiete wünschenswert

Ich gehöre zu den Senioren, die es sehr schätzen würden, wenn die SBB Zweitagekarten einführen könnten. Für die Hinfahrt müsste man wie bisher das Datum einsetzen und vor der Rückreise – nach beliebig vielen Tagen – das andere Datum. Wenn ich ins Engadin, Puschlav oder Unterwallis fahre, ist die Zeit für eine Wanderung zu kurz. Besonders schlimm ist es, wenn ich ins Vallée du Joux fahre. Der Zug ab Lausanne fährt nur im Zweistundentakt. Für Bahnbenutzer ist diese Gegend touristisch abgeschnitten.

Herr J. K. in Z.

Zweitagekarten sind eine Überlegung wert

Meine Frau und ich benützen oft die Tageskarten und müssen zu unserem Bedauern am gleichen Tag das Ausflugsziel oft nach kurzer Zeit verlassen. Könnte man die Rückfahrt am zweiten Tag antreten, hätte man bedeutend mehr von der Fahrt, und auch die Hotellerie würde davon profitieren. Ein Mehrpreis für das Billett würde sicher in Kauf genommen.

Herr und Frau O. E. in G.

Wer am «äussersten Zipfel» wohnt ist benachteiligt

Wir haben schon öfters über die Zweitagekarte diskutiert und wären froh, wenn sie eingeführt würde. Wer wie wir so im äussersten Zipfel der Schweiz wohnt, hat Mühe, an einem Tag einen anderen «Zipfel» zu erreichen und am Abend wieder heimzukommen. Wir würden gerne ab und zu unseren Sohn im Berner Seeland besuchen und dort übernachten. Auch Verwandtenbesuche wären schön, wenn man zwei Tage zur Verfügung hätte. Heute muss man immer pressieren.

Frau B. S. in N.

Strapaze für einen Tag zu gross

Vor zwei Jahren kaufte ich zehn Tageskarten. Nachdem ich eine solche Karte für eine Reise ins Bündnerland benützte, fragte ich mich, warum man am gleichen Tag wieder zurückfahren muss. Am andern Tag fühlte ich mich nämlich miserabel. Ich überlege mir, ob ich nochmals eine solche Strapaze auf mich nehmen soll. Wenn man zwei Tage zur Verfügung hätte, wäre es besser.

Frau A. B. in B.

Interesse für Zweitagekarten

Auch wir würden uns für Zweitagekarten interessieren. Wenn man grosse Strecken fährt und am gleichen Tag die Rückreise antreten muss, ist die ganze Sache eine Hetzjagd und für ältere Leute sehr ermüdend. Das Argument, dass die Hotels in den Randregionen besser ausgelastet wären, finde ich gut. Der Preis der Zweitagekarte müsste selbstverständlich angehoben, aber nicht verdoppelt werden.

Herr J. S. in U.

Eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer wäre vorteilhaft

Nach dem Besuch eines kulturellen Anlasses erfolgt die Rückkehr oft erst nach Mitternacht. Wäre es nicht möglich, durch entsprechend gestaltete Billette, die Stunde des Reisebeginns vom Kontrolleur markieren zu lassen? Die Karte hätte dann einfach eine Dauer von 24 Stunden. Nachdem aber heute jeder ein Halbtax-Abonnement für lediglich hundert Franken kaufen kann, wäre eine gewisse Verlängerung der Tageskarte eine Geste gegenüber den Senioren. Als Sohn eines während 45 Jahren bei der SBB tätigen Stellwerkwärters, möchte ich die SBB bitten, die Möglichkeiten eines solchen Entgegenkommens zu überprüfen.

Herr A. K. in M.

Bahnen sollten dem berechtigten Wunsch entsprechen

Der Wunsch nach Zweitagekarten ist weit verbreitet und entspricht einem echten Bedürfnis. Die Argumente für die Verlängerung der Gültigkeit sind zutreffend, und es ist nicht einzusehen, weshalb die Bahnen diesem berechtigten Wunsch, der neben persönlichen auch volkswirtschaftliche Vorteile aufweist, nicht entsprechen sollten. Der Preis für eine Zweitagekarte müsste etwas günstiger sein als ein Retourbillett.

Herr T. B. in Z.

Randregionen fahrplanmäßig benachteiligt

Da ich in einer Randregion wohne und auf das Postauto angewiesen bin – der letzte Abendkurs um halb acht Uhr abends –, ist es mir unmöglich, an einem Tag den Jura, die Ost- oder Südschweiz zu besuchen. Ich hoffe, dass Sie viele Zuschriften erhalten, damit die Zweitagekarte eingeführt wird.

Frau J. N. in H.

Zweitagekarten wären ideal

Machen wir einen Tagesausflug ins Engadin oder Wallis, müssen wir schon vor sechs Uhr auf dem Bahnhof sein, die Fahrt, hin und zurück, dauert nämlich bis zu 12 Stunden. Zweitagekarten wären ideal.

Frau F. H. in A.

Es ist höchste Eisenbahn

Es ist höchste Eisenbahn, dass sich die SBB etwas Vernünftiges einfallen lassen. Nachdem wir Senioren für das Halbtaxabonnement gleich viel bezahlen müssen wie jeder Geschäftsmann, ist eine Vergünstigung am Platz. Entweder soll das Halbtaxabonnement für Senioren auf Fr. 50.– herabgesetzt oder die Zweitagekarte eingeführt werden. Ich danke für den interessanten Vorschlag und hoffe, dass er mit vereinten Kräften bei der SBB durchgesetzt wird.

Herr E. A. in B.

Aus dem Herzen gesprochen

Schon lange habe ich gedacht, dass die Tageskarte zwei Tage gültig sein müsste. Mein Mann ist invalid. Wir machen viele Reisen, die aber meistens nur kurz dauern. Es wäre eine schöne Abwechslung, einmal auswärts zu übernachten und sich am andern Morgen mit einem guten Frühstück verwöhnen zu lassen. Man müsste sich nicht abhetzen, um rechtzeitig wieder daheim zu sein. Nur, sehr viel teurer dürften die

Zweitagekarten nicht sein, sonst könnte man zum halben Preis fahren. Ich schlage vor: man lässt die Karte einfach zwei Tage gültig sein. Das wäre schön für alle Senioren.

Herr und Frau F. und G. O. in N.

Ein begrüssenswerter Vorschlag

Ich würde eine Zweitagekarte sehr begrüssen, da längere Reisen an einem Tag nicht zu bewältigen sind, besonders wenn die Anreise zum nächsten Bahnhof auch zeitaufwendig ist.

Frau L. M. in W.

Ausgeruht heimfahren

Ja, ich würde eine Zweitagekarte sehr begrüssen. Ich liebe den Tessin und möchte seine Schönheit auf mich wirken lassen, ausruhen und am folgenden Tag die Heimreise antreten. In zwei Tagen könnte man auch den Jura durchstreifen.

Sr. M. S. in R.

Eine grosse Erleichterung

Die Einführung einer Zweitagekarte wäre ideal. An einem Tag ans andere Ende der Schweiz fahren – das man doch auch gerne einmal sehen möchte – und dabei nicht überfordert sein, weil man am andern Tag zurückfahren kann, das wäre denkbar ideal. Bei gleichem Preis hätten die SBB grösseren Erfolg, die Hotellerie zusätzliche Gäste und wir eine erleichterte Fahrt.

Herr T. W. in K.

Hoffentlich kommen viele positive Zuschriften

«Gültigkeit zwei Tage» – das wäre eine glänzende Idee. Man könnte sich mehr Zeit lassen und ferner gelegene Landesteile besuchen, besonders weil jetzt Postautos benutzt werden können. Die Zweitagekarte dürfte nicht mehr als ein Retourbillett kosten. Hoffentlich bekommen Sie viele positive Zuschriften.

Herr G. F. in Z.

Fahrstühle

und
Krankenmobilien
von

SANITAS

A. Bleuer

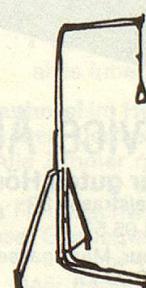
Zentralstr. 13, 2500 Biel-Bienne
Telefon 032 - 23 14 73



Fahrstuhl



Nachtstuhl



Bettheber



Verlangen Sie unseren illustrierten Gesamtkatalog.
Wir können Sie individuell beraten.

Ein Entgegenkommen für die Senioren

Mit einer Zweitagekarte könnten die Randregionen besser erschlossen werden, dort haben sie auch Anrecht auf Verdienst. Früher gab es nur das Seniorenabonnement, heute haben alle die Möglichkeit, ein Halbtaxabonnement zu kaufen, damit hat man den Senioren keinen Dienst erwiesen. Meine Anregung: Den Abonnementspreis für Senioren auf 80 Franken senken, sonst sagt sich vielleicht mancher Senior: In Zukunft wieder Auto fahren! Wo sind die Organisationen und Parteien, die sich für uns Alte einsetzen? Mit leeren Versprechen ist es nicht getan.

Herr M. H. in S.

Viele Rentner hätten Interesse

Ich würde es sehr begrüssen, wenn die SBB Zweitagekarten herausgeben würden. Ich ginge so gerne einmal nach Müstair, aber das ist zu weit in einem Tag. Unsere Thurgauer-Karte ist sicher recht, aber wer im Thurgau aufgewachsen ist, hätte Freude, einen anderen Kanton kennenzulernen. Es würde mich freuen, wenn die Verbesserung zustande käme. *Frau S. Z. in A.*

Den Rentnern wurde ohnehin ein Vorteil entrissen

Das Problem der Zweitagekarte beschäftigt mich schon lange. Bei zweitägigen Reisen könnte zum Beispiel gefordert werden, dass die Reise erst nach acht Uhr morgens begonnen werden darf, am Abend spielt die Zeit eine weniger grosse Rolle, denn die Rückreise der Pendler verteilt sich auf mehrere Stunden. Durch die Abgabe des 100-Franken-Halbtaxabonnements ist den Rentnern ohnehin ein Vorteil gegenüber den Vollverdienern entrissen worden.

Wenn ich schon im Tessin oder sonst in einem entlegeneren Gebiet bin, möchte ich auch dort den Abend verbringen. Ich fahre deshalb mit dem Auto dorthin.

Eine Kombination Bahnbillett/Hotelübernachtungen, wie beim Reka-Wanderpass, wäre zu überprüfen. *Herr P. R. in B.*

Bitte das Begehren prüfen

Es ist tatsächlich so, dass die Tageskarte für weite Reisen einfach nicht genügt, weil man doch das Reiseziel in aller Ruhe geniessen möchte. Ich bin sicher, dass viele Bahnkunden dieser Ansicht sind. Ich bitte höflich, das Begehren gründlich zu prüfen, und hoffe gerne, dass dem Wunsch nach Zweitagekarten baldmöglichst entsprochen wird nach dem Motto: Dienst am Kunden.

Herr W. R. in K.

Reisen braucht Zeit

Ein grosses «Ja» zur Zweitagekarte. Ich habe keine Tageskarten gelöst zu meinem «Mumien-Pass» (Altersabonnement). Denn wenn ich schon reise, dann piano. Ich will's gemütlich haben und etwas sehen, nicht immer auf die Uhr und den Fahrplan schauen. Es gibt so viele schöne Ausstellungen, das braucht aber Zeit, und am gleichen Tag wieder zurückfahren ist zu anstrengend. *Frau D. S. in D.*

Auswertung: Elisabeth Schütt

**besser hören
Alles wieder
besser verstehen!**

- Wir sind ein alteingesessenes und renommiertes Fachgeschäft für Hörhilfen aller Art.
- Wir beraten Sie individuell und speziell für Ihr Hörproblem, unverbindlich und kostenlos

NEU
die neuesten
Im-Ohr-Geräte,
eingepasst
im eigenen Labor.

Hörservice AG

Zentrum für gutes Hören
8001 Zürich, Talstrasse 39
Telefon 01/221 05 57
8400 Winterthur, Marktgasse 41
Telefon 052/23 93 21
Vertragslieferant der IV, AHV,
SUVA sowie Militärversicherungen

Fachgeschäft für Hinterohrgeräte, Hörbrillen sowie Alles-Im-Ohr-Geräten modernster Bauart eingepasst in eigenem Labor.

Die Meinung der SBB

«Pro Jahr werden rund 1 Mio. Tageskarten gekauft und benutzt. Untersuchungen haben ergeben, dass die Mehrheit der Reisenden es vorzieht, eine Tageskarte an einem bestimmten Tag zwischen Morgen und Abend benutzen zu können. Auch ziehen es gerade ältere Personen vor, nach einem ausgefüllten Tagesausflug am Abend heimzukehren. Die heutige Regelung vermag somit den Bedürfnissen weitaus gerecht zu werden.

Eine Karte, die zwei Tage gültig wäre, würde erfahrungsgemäss für längere Strecken benutzt, als dies heute der Fall ist. Sie würde zudem öfters für zwei grössere Retourfahrten ab dem Wohn- oder Ferienort verwendet, was bei den Bahnen zwangsläufig zu Mindereinnahmen führen würde. Demzufolge müssten die Preise der Tageskarten entsprechend heraufgesetzt werden, womit den Abonnenten nicht gedient wäre. Für längere, zweitägige Fahrten, die ohnehin mit zusätzlichen persönlichen Kosten verbunden sind, wird die Reise bei Verwendung von zwei Tageskarten oder einem Billett zum halben Preis nicht wesentlich verteuert. Wir weisen darauf hin, dass die Tageskarte kein eigentliches SBB-Angebot ist, sondern ein Pauschalangebot der Schweizer Bahnen, deren Preis im gegenseitigen Einvernehmen festgesetzt wird. Jede Änderung dieses Angebotes würde entweder den Preis beeinflussen, oder konzessionierte Transportunternehmen (insbesondere attraktive touristische Bahnen) würden aus dem Geltungsbereich austreten.

Zu den Übernachtungen: Aus den bisherigen Erfahrungen geht hervor, dass die Hotellerie nur unwesentlich mit den Tageskarten gefördert werden kann. Hingegen fördern wir die Hotelleerie mit guten Fahrplänen und mit Pauschalangeboten (Bahnreisen mit eingeschlossener Hotelleistung).»

In diesem Zusammenhang fragten wir die SBB, ob die heutige Regelung – Tageskarten können nur im Couponheft mit sechs Karten gekauft werden und kosten 150 Franken – für viele ältere Leute nicht zu teuer sind.

«Die frühere Regelung, wonach Couponhefte mit 4 bzw. 10 Karten gekauft werden konnten, hat gezeigt, dass mehrheitlich das letztere gekauft wurde. Um in der Folge das Angebot zu vereinheitlichen, haben sich die SBB und die Privatbahnen zu einer Kompromisslösung entschlossen, dem heutigen Angebot mit 6 Karten zu Fr. 150.–. Wir meinen, dass gegenüber dem ursprünglichen Angebot, 4 Tageskarten 2. Klasse zu Fr. 125.–, die Mehrauslage von Fr. 25.– nicht allzusehr ins Gewicht fallen dürfte. Zudem stellt sich der Einzelpreis pro Tageskarte, mit alt Fr. 31.25, neu Fr. 25.–, wesentlich günstiger.

Zum Problem, dass es dennoch Personen – besonders ältere – gibt, die nicht in der Lage sind, den Betrag von Fr. 150.– für ein 6er-Couponheft (2. Kl.) auszulegen, schlagen wir folgendes vor:

- die Zentralstelle Pro Senectute bezieht die Heftchen auf Vorrat und verkauft auf Anfrage hin einzelne Karten, oder
- gleichgesinnte Personen aus dem Bekanntenkreis kaufen jeweils gemeinsam ein Heftchen und teilen sich den Betrag auf.»



... das Tor zur Erholung!
Superferien zu Minipreisen!
17. 10. bis 15. 11. 87 gilt unsere

5-Tage-Ferienwoche

Sie bezahlen nur für 5 Tage,
werden aber 7 Tage bei uns verwöhnt!

und dies, wenn sich das Tessin von seiner schönsten Seite zeigt ...!

1 Woche Halbpension, p. P.
alles inbegriffen ab Fr. 490.–

Das Ferienhotel im Herzen von Ascona, nur 5 Gehminuten vom alten Dorfkern entfernt, mit familiärer Atmosphäre. Alle Zimmer mit Dusche oder Bad, WC, Radio, Minibar usw.

Beheiztes Freiluftschwimmbad mit Bar und grosser Sonnenterrasse. Gepflegtes Restaurant mit Spezialitäten aus dem Tessin und Italien.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hotel Schweizerhof ***
CH-6612 Ascona/Tessin
Direktion: M. Peter
Tel. 093/35 12 14, Telex 84 62 17